

Fassung 3. Juni 2020

Statuten

Art. 1 Name und Rechtsform

¹ Unter dem Namen „esisuisse“ besteht auf unbeschränkte Dauer ein Verein gemäss den Art. 60 - 79 des Schweizerischen Zivilgesetzbuchs (ZGB) (nachstehend „Verein“).

² Der Verein hat seinen Sitz in Basel und ist im Handelsregister eingetragen.

Art. 2 Vereinszweck

¹ Der Verein bezweckt die Sicherung der gesicherten Einlagen der Kunden von Banken und Effektenhändlern in der Schweiz. Dadurch wird das Vertrauen in die Schweizer Banken und Effektenhändler gefestigt, was zur Stabilität des schweizerischen Finanzsystems beiträgt.

² Der Verein ist Träger der im Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen (BankG), im Bundesgesetz über die Börsen und den Effektenhandel (BEHG), darauf fussenden Ausführungserlassen sowie gegebenenfalls in weiteren Erlassen vorgesehenen Selbstregulierung („Vereinbarung der Schweizer Banken und Effektenhändler über die Einlagensicherung“, nachstehend „Vereinbarung“).

Art. 3 Verpflichtung zur Auszahlung der gesicherten Einlagen

¹ Der Verein übernimmt gegenüber den Einlegern die Verpflichtung zur Auszahlung der gesicherten Einlagen.

² Die durch einen Anwendungsfall gemäss Art. 13 dieser Statuten entstehenden Aufwendungen und Kosten gehen zu Lasten der Liquidationsmasse des vom Anwendungsfall betroffenen Mitglieds. Soweit der Verein diese Kosten und Auslagen vorfinanziert, werden sie von der Liquidationsdividende bzw. den entsprechenden Akontozahlungen vor deren Weiterleitung an die übrigen Mitglieder abgezogen.

Art. 4 Aktivitäten zur Erreichung des Vereinszwecks

¹ Der Verein kommuniziert mit Mitgliedern, Behörden, Kunden von Mitgliedern sowie dem allgemeinen Publikum im In- und Ausland mit dem Ziel, die Funktionsweise der Einlagensicherung in der Schweiz bekannt zu machen. Der Verein kann sich hierfür aller gängigen Kommunikationsmittel bedienen und direkte Kontakte pflegen.

² Der Verein beteiligt sich an vorbereitenden Arbeiten zu Erlassen (z. Bsp. Gesetze und Verordnungen) und bringt sich aktiv in Organisationen ein, welche sich mit Fragen der Einlagensicherung und der Finanzstabilität befassen (z. Bsp. European Forum of Deposit Insurers (EFDI), International Association of Deposit Insurers (IADI)).

Art. 5 Organe

Organe des Vereins sind:

- a) die Mitgliederversammlung (nachstehend Art. 9),
- b) der Vorstand (nachstehend Art. 10),
- c) die Revisionsstelle (nachstehend Art. 11) und
- d) die Geschäftsleitung (nachstehend Art. 12).

Art. 6 Mitgliedschaft

¹ Mitglieder des Vereins sind alle Banken und Effekthändler, welche die Vereinbarung unterzeichnet haben. Banken und Effekthändler, die einem Konzern oder einer Bankengruppe angehören, sind je einzeln Mitglied. Die Raiffeisen Schweiz Genossenschaft gilt anstelle ihrer Mitglieder als eine Bank.

² Die Aufnahme von Instituten, die weder über eine Bank- noch eine Effekthändlerlizenz verfügen, ist möglich. Beitrittsgesuche sind an den Vorstand zu Händen der Mitgliederversammlung zu richten. Bei Aufnahmegesuchen von Instituten, die weder über eine Bank- noch eine Effekthändlerlizenz verfügen, hat die Mitgliederversammlung in Erwägung zu ziehen, ob diese Institute (i) vergleichbare Anforderungen an die gesetzlich geregelte Sonderliquidität und (ii) vergleichbare Voraussetzungen an das gesetzlich geregelte Erfordernis inländisch gedeckte Aktiven in der Schweiz zu halten, erfüllen. Die Mitgliederversammlung entscheidet ohne Angabe von Gründen endgültig. Eine Aufnahme erfolgt ggf. erst nach erfolgter Unterzeichnung der Vereinbarung.

Art. 7 Mittel des Vereins, insbesondere Mitgliederbeiträge

¹ Die Mittel, derer der Verein für die Erfüllung seiner Aufgaben bedarf, werden aufgebracht durch:

- a) jährliche Mitgliederbeiträge,
- b) freiwillige Zuwendungen und
- c) Unkostenbeiträge für besondere Dienstleistungen.

² Die Aufteilung der Summe der Mitgliederbeiträge auf die Mitglieder erfolgt aufgrund des individuellen Anteils jedes Mitglieds an der Summe der privilegierten Guthaben aller Banken und Effekthändler aufgrund der letzten von der FINMA erhaltenen Meldungen. Der Mitgliederbeitrag bleibt vollumfänglich geschuldet, auch wenn die Mitgliedschaft während eines Geschäftsjahres erlischt. Der Mitgliederbeitrag beträgt mindestens CHF 20.-- pro Jahr.

³ Ordnet die FINMA für ein Mitglied Schutzmassnahmen oder die Zwangsliquidation an und wird die Einlagensicherung in Bezug auf dieses Mitglied ausgelöst, endet dessen Mitgliedschaft mit sofortiger Wirkung. Der Vorstand kann Ausführungsbestimmungen hierzu erlassen.

⁴ Die Mitgliederversammlung kann ein Mitglied ausschliessen. Die Mitgliederversammlung entscheidet ohne Angabe von Gründen endgültig.

⁵ Die FINMA muss vorgängig über einen traktandierten Ausschluss resp. über einen Austritt informiert werden.

⁶ Die Mitgliedschaft erlischt mit Publikation der Löschung der Bankenlizenz resp. der Effektenhändlerlizenz.

Art. 8 Haftung

¹ Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen (Art. 75a ZGB). Jede darüber hinausgehende Haftung oder Nachschusspflicht der Mitglieder für Verbindlichkeiten des Vereins ist ausgeschlossen.

² Davon unberührt bleiben die Pflichten aus Gesetz und Vereinbarung, die nicht Gegenstand dieser Statuten sind.

Art. 9 Mitgliederversammlung

¹ Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Vereins. Sie besteht aus allen Mitgliedern des Vereins.

² Die Kompetenzen der Mitgliederversammlung umfassen:

- a) die Beschlussfassung über alle Fragen, die vom Vorstand auf die Tagesordnung der Mitgliederversammlung gesetzt werden,
- b) die Wahl der Mitglieder des Vorstands und danach aus deren Kreis die Wahl des Präsidenten sowie der Revisionsstelle,
- c) die Entgegennahme des Berichts der Revisionsstelle, die Entgegennahme und Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung,
- d) die Beschlussfassung über Änderungen der Statuten und über die Auflösung des Vereins. In letzterem Fall befindet die Mitgliederversammlung über die Zuwendung des Vereinsvermögens entsprechend Art. 15 Abs. 4 der Statuten und
- e) den Entscheid über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands und der Geschäftsleitung.

³ Die ordentliche Mitgliederversammlung findet einmal jährlich statt. Sie wird durch den Vorstand unter Angabe der Tagesordnung einberufen.

⁴ Ausserordentliche Mitgliederversammlungen finden statt auf schriftlich begründetes Begehren von Mitgliedern, die zusammen einen Fünftel der Stimmen vertreten, oder auf Beschluss des Vorstandes. Die Einladung erfolgt durch den Vorstand unter Angabe der Tagesordnung.

⁵ Die Einladung zur Mitgliederversammlung erfolgt unter Angabe der Traktanden brieflich oder in elektronischer Form an die Mitglieder mindestens 21 Tage vor der Versammlung. Jede ordnungsgemäss einberufene Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der vertretenen Stimmrechte zur Erledigung der in der Tagesordnung aufgeführten Verhandlungsgegenstände befugt.

⁶ Die Mitglieder können dem Präsidenten bis spätestens 14 Tage vor der Versammlung schriftlich weitere Traktanden beantragen. Wird dieses Recht genutzt, informiert der Verein die Mitglieder bis sieben Tage vor der Versammlung über die ergänzte Tagesordnung.

⁷ Die Mitglieder entscheiden, durch wen sie sich an der Mitgliederversammlung vertreten lassen. Sie können hiermit auch Dritte oder den Vorstand bevollmächtigen.

⁸ Das Stimmrecht bemisst sich nach der Höhe der besicherten Einlagen, welches das jeweilige Mitglied verwaltet. Pro CHF 100 Millionen besicherte Einlagen wird eine Stimme zugewiesen. Mitglieder, welche weniger als CHF 100 Millionen besicherte Einlagen verwalten, haben eine Stimme. Für die Berechnung der Stimmrechte wird auf die letzte verfügbare Mitteilung der FINMA abgestellt.

⁹ Den Vorsitz der Mitgliederversammlung führt der Präsident.

¹⁰ Die Mitgliederversammlung beschliesst und wählt mit der einfachen Mehrheit der vertretenen Stimmen. Davon ausgenommen sind Statutenänderungen und die Vereinsauflösung gem. Art. 15 sowie die Wahl des Präsidenten, die eine Mehrheit von zwei Dritteln der vertretenen Stimmen erfordert.

Art. 10 Vorstand

¹ Der Vorstand leitet den Verein und ergreift die erforderlichen Massnahmen, um den Vereinszweck zu erreichen. Der Vorstand entscheidet in allen Fragen, die nicht ausdrücklich der Mitgliederversammlung vorbehalten sind.

² Der Vorstand besteht aus höchstens dreizehn von der Mitgliederversammlung gewählten Mitgliedern. Der Vorstand ist repräsentativ zusammengesetzt. Die Amtsdauer der Mitglieder beträgt ein Jahr. Wiederwahl ist ohne Einschränkung zulässig.

^{2bis} Als Präsident und Vorstandsmitglied ist wählbar, wer vom Vorstand der Mitgliederversammlung zur Wahl vorgeschlagen wird oder wessen Kandidatur dem Vorstand bis Ende Januar eines Kalenderjahres oder innert einer anderen vom Vorstand bekanntgegebenen Frist zugegangen ist.

³ Der Vorstand wählt aus seinen Mitgliedern einen Vizepräsidenten. Der Vizepräsident vertritt den Präsidenten, wenn dieser ein Geschäft nicht wahrnehmen kann oder das Amt des Präsidenten vakant ist. Im Übrigen konstituiert sich der Vorstand selbst. Er kann aus seiner Mitte Ausschüsse mit besonderen Aufgaben bestellen.

⁴ Auf Antrag von drei Mitgliedern des Vorstandes hat der Präsident eine Sitzung einzuberufen.

⁵ Der Vorstand nimmt folgende Aufgaben wahr:

- a) er beruft die Mitgliederversammlung ein und setzt deren Tagesordnung fest,
- b) er verabschiedet jährlich das Budget des Vereins und legt die Mitgliederbeiträge fest,
- c) er ernennt den Geschäftsführer und die übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung,
- d) er überwacht die Tätigkeit der Geschäftsleitung,
- e) er regelt die Unterschriftsberechtigung für den Verein, wobei ausschliesslich Doppelunterschrift zulässig ist, und
- f) er erlässt, soweit erforderlich, Reglemente.

⁶ Der Präsident erstattet der Mitgliederversammlung Bericht über die Tätigkeit des Vereins.

⁷ Der Vorstand ist beschlussfähig, sofern mindestens 60 Prozent seiner Mitglieder an der Sitzung teilnehmen.

⁸ Der Vorstand trifft seine Entscheidungen in der Regel in Vorstandssitzungen. Er kann aber einzelne Geschäfte auch in der Form des Zirkularweges oder in Telefonkonferenzen beraten und beschliessen.

⁹ Der Vorstand trifft seine Entscheidungen nach Möglichkeit konsensual. Mangels eines Konsenses oder auf Anordnung des Präsidenten findet eine formelle Beschlussfassung statt. Jedes Mitglied hat dabei eine Stimme. Beschlüsse werden mit dem absoluten Mehr der vertretenen Stimmen gefasst. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Präsident durch Stichentscheid. Vorbehalten bleiben zwingende gesetzliche Bestimmungen.

Art. 11 Revisionsstelle

¹ Die Mitgliederversammlung wählt eine Revisionsstelle auf jeweils ein Jahr. Wiederwahl ist zulässig.

² Die Revisionsstelle unterzieht die Jahresrechnung des Vereins einer ordentlichen Prüfung unter entsprechender Anwendung der Vorschriften des Obligationenrechts über Aktiengesellschaften.

³ Die Revisionsstelle unterbreitet der Mitgliederversammlung einen schriftlichen Bericht.

Art. 12 Geschäftsleitung

¹ Die Geschäftsleitung wird vom Geschäftsführer geführt, der vom Vorstand ernannt wird.

² Die Geschäftsleitung nimmt folgende Aufgaben nach Massgabe eines vom Vorstand erlassenen Organisationsreglementes wahr:

- a) sie bereitet die dem Vorstand zu unterbreitenden Geschäfte vor und vollzieht die gefassten Beschlüsse,
- b) sie verfasst die Berichte und Eingaben des Vereins,
- c) sie führt die laufenden Geschäfte im In- und Ausland und verwaltet das Vermögen des Vereins, und
- d) sie kann nach Absprache mit dem Präsidenten Dritte mandatieren.

Art. 13 Anwendungsfall Einlagensicherung

¹ Wird die Einlagensicherung in Bezug auf ein Mitglied ausgelöst, kann die Geschäftsführung die auf den Verein entfallenden Geschäfte (namentlich den Einzug der Beiträge der Mitglieder und die Erteilung von Zahlungsaufträgen) für diesen Fall einem dazu geeigneten Dritten übertragen.

² Der Vorstand entscheidet hierüber nach Absprache mit der FINMA im Rahmen von Gesetz und Vereinbarung.

³ Der Vorstand, die Geschäftsleitung sowie die im Anwendungsfall beauftragten Dritten wahren sowohl gegenüber den Mitgliedern als auch gegenüber Aussenstehenden das gesetzliche Bankkundengeheimnis und die weiteren gesetzlich geschützten Geheimnisse. Der Vorstand sowie allfällig eingesetzte Ausschüsse und Arbeitsgruppen werden nicht über die Detaildaten der einzelnen Mitglieder und deren Kunden informiert, ausgenommen davon sind im einzelnen Anwendungsfall die Mitglieder des Vorstandes, die weder in einem Arbeitsverhältnis mit einem Mitglied stehen noch von einem Mitglied mandatiert sind. esisuisse trifft technische und organisatorische Vorkehrungen, damit die Geheimhaltung sichergestellt ist. Die Berechnung der Mitgliederbeiträge, der Beiträge im Anwendungsfall und die Abwicklung der Anwendungsfälle werden durch eine anerkannte Revisionsgesellschaft geprüft und der Vorstand wird über die Prüfungsfeststellungen informiert.

Art. 14 Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr beginnt am 1. Januar und endet am 31. Dezember. Die ordentliche Mitgliederversammlung soll binnen sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres stattfinden.

Art. 15 Statutenänderung und Vereinsauflösung

¹ Die Änderung der vorliegenden Statuten und die Auflösung des Vereins ist der Mitgliederversammlung vorbehalten.

² Diese kann darüber nur entscheiden, wenn die Mitglieder unter ausdrücklichem Hinweis auf dieses Geschäft eingeladen worden sind.

³ Die Änderung der Statuten oder Auflösung des Vereins erfordert eine Mehrheit von zwei Dritteln der vertretenen Stimmrechte.

⁴ Bei Auflösung des Vereins fällt sein Vermögen an eine andere steuerbefreite Körperschaft mit ähnlicher Zwecksetzung und somit weder zurück an die Gründer noch an die Mitglieder. Diese Bestimmung ist unabänderlich.

⁵ Kundeneinlagen, welche durch den Verein besichert und bei Auflösung des Vereines noch nicht zur Auszahlung gelangt sind, sind nicht Bestandteil des Vereinsvermögens gemäss Art. 15 Abs. 4. Der Verein hat bei seiner Auflösung dafür besorgt zu sein, dass alle notwendigen Massnahmen getroffen werden, damit die betroffenen Bankkunden entschädigt werden können. Allfällige Kosten solcher Massnahmen sind vorab aus dem Vereinsvermögen zu decken.

Art. 16 Inkrafttreten

Diese Statuten treten am Tage nach deren Verabschiedung durch die Mitgliederversammlung in Kraft, frühestens jedoch nach Genehmigung durch die FINMA.

Zürich, 03.06.2020

Urs Gauch
Präsident

Bruno Meier
Vizepräsident

Rechtlich bindend ist ausschliesslich die deutschsprachige Version.

ARCHIV

Version du 3 juin 2020

Statuts

Art. 1 Dénomination et forme juridique

¹ Sous la dénomination «esisuisse» est constituée une association au sens des articles 60 à 79 du Code civil suisse (CC) pour une durée indéterminée (ci-après l'«Association»).

² L'Association, dont le siège est à Bâle, est enregistrée au Registre du commerce.

Art. 2 But de l'Association

¹ L'Association vise à protéger les dépôts garantis des clients des banques et négociants en valeurs mobilières en Suisse. Cela permet de renforcer la confiance dans les banques et négociants en valeurs mobilières suisses et de contribuer ainsi à la stabilité du système financier suisse.

² L'Association est chargée de concrétiser l'autorégulation prévue par la Loi fédérale sur les banques et les caisses d'épargne (LB), la Loi fédérale sur les bourses et le commerce des valeurs mobilières (LBVM), les dispositions d'exécution en découlant et, le cas échéant, d'autres actes législatifs («Convention des banques et négociants en valeurs mobilières suisses relative à la garantie des dépôts», ci-après la «Convention»).

Art. 3 Obligation de remboursement des dépôts garantis

¹ L'Association s'engage, envers les déposants, au remboursement des dépôts garantis.

² Les coûts et frais encourus en cas d'application de la garantie comme indiqué à l'art. 13 des présents Statuts sont imputés sur la masse en liquidation du membre concerné. Toute avance de frais effectuée par l'Association sera déduite du dividende de liquidation ou des versements d'acomptes correspondants avant transfert de ces derniers aux autres membres.

Art. 4 Activités permettant d'atteindre le but de l'Association

¹ L'Association communique avec ses membres, les autorités, les clients des membres ainsi que le grand public en Suisse et à l'étranger dans l'objectif de faire connaître le mode de fonctionnement de la garantie des dépôts en Suisse. Pour cela, l'Association peut se servir de tous les moyens de communication usuels et entretenir des contacts directs.

² L'Association participe aux travaux préparatoires de textes législatifs (p. ex. lois et ordonnances) et s'implique activement dans des organisations qui traitent de questions relatives à la garantie des dépôts et à la stabilité financière (p. ex. European Forum of Deposit Insurers (EFDI), International Association of Deposit Insurers (IADI)).

Art. 5 Organes

Les organes de l'Association sont:

- a) l'Assemblée générale (art. 9 ci-après);
- b) le comité directeur (art. 10 ci-après);
- c) l'organe de révision (art. 11 ci-après);
- d) la Direction (art. 12 ci-après).

Art. 6 Qualité de membre

¹ Sont membres de l'Association toutes les banques et tous les négociants en valeurs mobilières qui ont signé la Convention. Les banques et négociants en valeurs mobilières qui font partie d'un groupe de sociétés ou d'un groupe bancaire sont membres à titre individuel. Raiffeisen Suisse société coopérative est admise comme membre, en lieu et place de ses banques sociétaires.

² L'admission d'établissements ne disposant ni d'une licence bancaire ni d'une licence de négociant en valeurs mobilières est possible. Les demandes d'adhésion doivent être adressées au comité directeur à l'attention de l'Assemblée générale. En cas de demandes émanant d'établissements non titulaires d'une licence bancaire ou d'une licence de négociant en valeurs mobilières, l'Assemblée générale examinera si ces établissements (i) respectent des exigences comparables en ce qui concerne la liquidité particulière stipulée par la loi et (ii) remplissent des conditions comparables en ce qui concerne l'obligation légale de détenir des actifs couverts en Suisse. L'Assemblée générale décide sans indication de motifs et de manière définitive. Une admission peut, le cas échéant, n'avoir lieu qu'après signature de la Convention.

Art. 7 Ressources de l'Association (en particulier contributions des membres)

¹ Les moyens dont l'Association a besoin pour remplir ses tâches sont fournies par:

- a) les cotisations annuelles des membres,
- b) les donations effectuées à titre volontaire,
- c) les participations aux frais pour des prestations particulières.

² La répartition des cotisations des membres est effectuée sur la base de la part individuelle de chaque membre sur la somme des avoirs privilégiés de l'ensemble des banques et négociants en valeurs mobilières, compte tenu de la dernière des annonces obtenues de la FINMA. La cotisation reste entièrement due même si la qualité de membre prend fin en cours d'exercice. La contribution d'un membre s'élève à un minimum de 20 CHF par an.

³ Si la FINMA ordonne des mesures de protection ou une liquidation forcée pour un membre et si le mécanisme de garantie des dépôts est déclenché à l'égard du membre en question, la qualité de membre de ce dernier prend fin avec effet immédiat. Le comité directeur peut édicter des dispositions d'exécution à cet effet.

⁴ L'Assemblée générale peut exclure un membre. Elle décide sans indication de motifs et de manière définitive.

⁵ La FINMA doit être informée au préalable d'une exclusion ou d'une sortie figurant à l'ordre du jour.

⁶ La qualité de membre prend fin avec la publication de l'annulation de la licence bancaire ou de celle de négociant en valeurs mobilières.

Art. 8 Responsabilité

¹ L'association répond seule de ses dettes, avec sa fortune sociale (art. 75a du Code civil suisse). Toute autre responsabilité ou obligation pour les membres d'effectuer des versements supplémentaires au titre des dettes de l'Association est exclue.

² Cela n'affecte pas les obligations légales ou conventionnelles qui ne font pas l'objet des présents statuts.

Art. 9 Assemblée générale

¹ L'Assemblée générale constitue l'organe suprême de l'Association. Elle se compose de l'ensemble des membres de l'Association.

² Les compétences de l'Assemblée générale comprennent:

- a) la prise de décision sur toutes les questions que le comité directeur a mises à l'ordre du jour de l'Assemblée générale;
- b) l'élection des membres du comité directeur puis du président parmi ces derniers, ainsi que l'élection de l'organe de révision;
- c) la réception du rapport de l'organe de révision, la réception et l'approbation du rapport de gestion et des comptes annuels;
- d) la prise de décision concernant toute modification des statuts et la dissolution de l'Association. Dans ce dernier cas, l'Assemblée générale décide de l'affectation de la fortune de l'Association conformément à l'art. 15, al. 4 des présents Statuts;
- e) la décision de donner quitus aux membres du comité directeur et de la Direction.

³ L'Assemblée générale ordinaire se tient une fois par an. Elle est convoquée par le comité directeur avec indication de l'ordre du jour.

⁴ Des Assemblées générales extraordinaires peuvent avoir lieu sur demande motivée par écrit de membres rassemblant un cinquième des voix, ou sur décision du comité directeur. Elles sont convoquées par le comité directeur avec indication de l'ordre du jour.

⁵ La convocation à l'Assemblée générale contenant l'ordre du jour est adressée par écrit ou voie électronique aux membres au moins 21 jours avant la date de l'Assemblée. Toute Assemblée

générale convoquée dans les règles est habilitée à traiter les objets de négociation figurant dans l'ordre du jour sans considération du nombre de droits de vote représentés.

⁶ Les membres peuvent soumettre par écrit au président d'autres points de l'ordre du jour au moins 14 jours avant la date de l'Assemblée. Si ce droit est exercé, l'Association communique aux membres l'ordre du jour modifié jusqu'à sept jours avant la date de l'Assemblée.

⁷ Les membres décident de la personne qui les représentera à l'Assemblée générale. Ils peuvent pour cela également mandater des tiers ou le comité directeur.

⁸ Le droit de vote se calcule en fonction du montant des dépôts garantis que chaque membre gère. Une voix est affectée à chaque montant de dépôts garantis de CHF 100 millions. Les membres qui gèrent un montant de dépôts garantis de moins de CHF 100 millions ont chacun une voix. Le calcul des droits de vote se fonde sur la dernière communication disponible de la FINMA.

⁹ Le président du comité directeur assure la présidence de l'Assemblée générale.

¹⁰ Les décisions et les élections de l'Assemblée générale ont lieu à la majorité simple des voix représentées. Font exception les modifications des statuts et la dissolution de l'Association conformément à l'art. 15, ainsi que l'élection du président, qui requièrent la majorité de deux tiers des voix représentées.

Art. 10 Comité directeur

¹ Le comité directeur dirige l'Association et prend les mesures nécessaires à la réalisation du but de l'Association. Il statue sur toutes les questions qui ne sont pas expressément du ressort de l'Assemblée générale.

² Le comité directeur se compose d'un maximum de treize membres désignés au sein de l'Assemblée générale. Il est composé de manière représentative. Ses membres sont nommés pour un an et sont librement rééligibles.

^{2bis} Peut être élu président et membre du comité directeur quiconque est proposé à l'Assemblée générale par le comité directeur ou dont la candidature a été reçue par le comité directeur avant la fin janvier d'une année civile ou dans un autre délai annoncé par le comité directeur.

³ Parmi ses membres, le comité directeur élit un vice-président. Le vice-président représente le président au cas où celui-ci ne peut se charger d'une affaire ou si le poste de président est vacant. Par ailleurs, le comité directeur se constitue lui-même. Il peut, dans ses propres rangs, constituer des commissions investies de missions spécifiques.

⁴ A la demande de trois membres du comité directeur, le président doit convoquer une séance.

⁵ Le comité directeur assure les tâches suivantes:

- a) il convoque l'Assemblée générale et fixe l'ordre du jour;
- b) il vote tous les ans le budget de l'Association et fixe les cotisations des membres;
- c) il nomme le directeur et les autres membres de la Direction;

- d) il surveille l'activité de la Direction;
- e) il réglemente le droit de signature pour l'Association, la double signature étant seule autorisée;
- f) il édicte des règlements en cas de besoin.

⁶ Le Président fait un rapport à l'Assemblée générale sur l'activité de l'Association.

⁷ Le comité directeur est habilité à prendre des décisions lorsqu'au moins 60 pour cent de ses membres sont présents à la séance.

⁸ Le comité directeur prend généralement ses décisions lors de ses réunions. Il peut cependant conseiller et prendre des décisions dans certaines affaires également par le biais d'une circulaire ou de conférences téléphoniques.

⁹ Le comité directeur prend ses décisions dans la mesure du possible de manière consensuelle. En l'absence de consensus ou sur ordre du président, une décision formelle est prise. Chaque membre dispose d'une voix pour cela. Les décisions sont prises à la majorité absolue des voix représentées. En cas d'égalité des voix, la voix du président est décisive. Les dispositions légales applicables sont réservées.

Art. 11 Organe de révision

¹ L'Assemblée générale élit un organe de révision pour une durée d'un an. La réélection est possible.

² L'organe de révision effectue un contrôle en bonne et due forme des comptes annuels de l'Association dans le respect des prescriptions du droit des obligations régissant les sociétés anonymes.

³ L'organe de révision présente un rapport écrit à l'Assemblée générale.

Art. 12 Direction

¹ La Direction est dirigée par le directeur, lui-même nommé par le comité directeur.

² La Direction assume les missions suivantes dans le cadre d'un règlement d'organisation édicté par le comité directeur:

- a) elle prépare les affaires à soumettre au comité directeur et exécute les décisions prises;
- b) elle rédige les rapports et les déclarations de l'Association;
- c) elle suit les affaires en cours en Suisse et à l'étranger et gère la fortune de l'Association;
- d) en accord avec le président, elle peut mandater des tiers.

Art. 13 Cas d'application de la garantie des dépôts

¹ En cas d'activation du mécanisme de garantie des dépôts vis-à-vis d'un membre, la Direction peut déléguer la gestion des affaires de l'Association (en particulier le prélèvement des contributions des membres et la passation des ordres de paiement) à un tiers qualifié à cet effet.

² Le comité directeur en décide après consultation de la FINMA dans le cadre des prescriptions légales et conventionnelles.

³ Le comité directeur, la Direction ainsi que les tiers mandatés en cas d'application de la garantie s'engagent à préserver le secret bancaire en vigueur ainsi que tous les autres secrets protégés par la loi, tant vis-à-vis des membres de l'Association que des personnes extérieures à l'Association. Le comité directeur, tout comme les commissions et groupes de travail éventuellement impliqués, ne sont pas informés du détail des données relatives aux différents membres et à leurs clients; sont exclus de cette règle dans les cas d'application individuels les membres du comité directeur qui n'ont aucun rapport de travail avec un membre et qui ne sont pas non plus mandatés par un membre. esisuisse prend les mesures préventives techniques et organisationnelles requises afin que la confidentialité soit garantie. Le calcul des cotisations des membres et des cotisations en cas d'application et le traitement des cas d'application sont contrôlés par une entreprise de révision reconnue et le comité directeur est informé des constats du contrôle.

Art. 14 Exercice comptable

L'exercice comptable commence le 1^{er} janvier et se termine le 31 décembre. L'Assemblée générale ordinaire doit se tenir dans les six mois suivant la clôture de l'exercice comptable.

Art. 15 Modification des statuts et dissolution de l'Association

¹ La modification des présents statuts et la dissolution de l'Association sont exclusivement du ressort de l'Assemblée générale.

² Cette dernière peut décider sur ce point uniquement lorsque la convocation à l'Assemblée générale comporte expressément ce point à l'ordre du jour.

³ La modification des statuts ou la dissolution de l'Association requiert une majorité de deux tiers des droits de vote représentés.

⁴ En cas de dissolution de l'Association, sa fortune revient à une autre corporation exonérée d'impôt poursuivant un objectif semblable et non par conséquent aux fondateurs ou aux membres. Cette disposition est irrévocable.

⁵ Les dépôts de clients garantis par l'Association et non encore remboursés à la dissolution de l'Association n'entrent pas dans la fortune de l'Association visée à l'art. 15, al. 4. Lors de sa dissolution, l'Association doit veiller à ce que toutes les mesures requises soient prises afin que les clients des banques concernés puissent être dédommagés. Les éventuels coûts de ces mesures devront être couverts au préalable à partir de la fortune de l'Association.

Art. 16 Entrée en vigueur

Les présents statuts entrent en vigueur le jour suivant leur adoption par l'Assemblée générale, mais seulement après avoir été approuvés par la FINMA.

Zürich, 03.06.2020

Urs Gauch
Président

Bruno Meier
Vice-président

Ce document est une traduction. Seule la version originale en langue allemande fait foi.

ARCHIV

Versione 3 giugno 2020

Statuto

Art. 1 Ragione sociale e forma giuridica

¹ Sotto la ragione sociale «esisuisse» è costituita un'associazione (di seguito denominata «Associazione») per una durata illimitata ai sensi degli artt. 60 - 79 del Codice civile svizzero (CC).

² L'Associazione ha sede a Basilea ed è iscritta nel registro di commercio.

Art. 2 Scopo dell'Associazione

¹ L'Associazione si pone come obiettivo la protezione dei depositi garantiti dei clienti di banche e commercianti di valori mobiliari in Svizzera. Ciò consente di consolidare la fiducia negli operatori svizzeri – banche e commercianti di valori mobiliari – contribuendo così alla stabilità del sistema finanziario nazionale.

² L'Associazione è preposta alla concretizzazione delle disposizioni esecutive afferenti alla Legge federale sulle banche e le casse di risparmio (LBCR) e alla Legge federale sulle borse e il commercio di valori mobiliari (LBVM) ed eventualmente dell'autodisciplina prevista in altre disposizioni («Convenzione delle banche svizzere e dei commercianti di valori mobiliari in materia di garanzia dei depositi», di seguito denominata «Convenzione»).

Art. 3 Impegno al pagamento dei depositi garantiti

¹ L'Associazione si assume l'impegno nei confronti dei depositanti di pagare i depositi garantiti.

² I costi e gli oneri derivanti dal trattamento di un caso di applicazione di cui all'art. 13 del presente Statuto sono a carico della massa in liquidazione del membro a cui si riferisce il caso. Qualora l'Associazione anticipi tali costi e oneri, essi verranno detratti dai dividendi di liquidazione e/o dai corrispondenti acconti prima della corresponsione agli altri membri.

Art. 4 Attività per la realizzazione dello scopo dell'Associazione

¹ L'Associazione comunica con i membri, le autorità, i clienti dei membri e con il pubblico su scala nazionale e internazionale al fine di rendere note le modalità di funzionamento del dispositivo di garanzia dei depositi in Svizzera. A tale scopo l'Associazione può servirsi di qualsiasi mezzo di comunicazione normalmente utilizzato, instaurando anche contatti diretti.

² L'Associazione partecipa ai lavori propedeutici per l'emanazione di disposizioni normative (ad es. leggi e ordinanze) e si impegna attivamente in organizzazioni che si occupano delle questioni relative alla garanzia dei depositi e alla stabilità finanziaria (ad es. European Forum of Deposit Insurers EFDI, International Association of Deposit Insurers IADI).

Art. 5 Organi

Gli organi dell'Associazione sono:

- a) l'Assemblea dei membri (art. 9),
- b) il Consiglio direttivo (art. 10),
- c) l'Organo di revisione (art. 11),
- d) la Direzione operativa (art. 12).

Art. 6 Membri

¹ I membri dell'Associazione sono tutte le banche e tutti i commercianti di valori mobiliari che hanno sottoscritto la Convenzione. Le banche e i commercianti di valori mobiliari che fanno parte di un gruppo societario (holding) o di un gruppo bancario sono membri a titolo individuale. Raiffeisen Svizzera società cooperativa è considerata un'unica banca, comprensiva di tutte le cooperative che vi fanno capo.

² È consentita l'ammissione di istituti che non dispongono di una licenza per l'esercizio dell'attività come banca o come commerciante di valori mobiliari. Le domande di ammissione devono essere inoltrate al Consiglio direttivo all'attenzione dell'Assemblea dei membri. Nel caso in cui la domanda riguardi un istituto che non dispone di una licenza per l'esercizio dell'attività come banca o come commerciante di valori mobiliari, l'Assemblea dei membri deve valutare se l'istituto richiedente soddisfa (i) requisiti equivalenti in materia di liquidità supplementare sancita dalla legge e (ii) condizioni equivalenti in materia di esigenze legali posti alla detenzione in Svizzera di attivi coperti sul mercato elvetico. L'Assemblea dei membri decide in merito senza obbligo di fornire motivazioni. L'ammissione viene perfezionata solo con la sottoscrizione della Convenzione.

Art. 7 Fondi dell'Associazione, in particolare contributi dei membri

¹ I fondi necessari all'Associazione per svolgere i suoi compiti vengono reperiti tramite:

- a) contributi annuali dei membri,
- b) liberalità volontarie,
- c) partecipazioni alle spese per servizi speciali.

² La ripartizione della somma dei contributi a carico dei membri avviene sulla base della quota individuale rispetto alla totalità degli averi privilegiati di tutte le banche e di tutti i commercianti di valori mobiliari che risultano dall'ultima notifica pervenuta dalla FINMA. Il contributo a carico del membro deve essere versato interamente anche se nel corso dell'anno cessa la sua adesione. Tale contributo ammonta ad almeno CHF 20.-- all'anno.

³ Qualora la FINMA disponga misure di protezione o una liquidazione forzata a carico di un membro oppure scatti il dispositivo di garanzia dei depositi in rapporto a tale membro, la sua adesione decade con effetto immediato. Il Consiglio direttivo può emettere disposizioni esecutive a questo riguardo.

⁴ L'Assemblea dei membri può espellere un membro. L'Assemblea dei membri decide in merito senza obbligo di fornire motivazioni.

⁵ La FINMA deve essere informata preventivamente circa l'inserimento come punto all'ordine del giorno dell'esclusione e/o dell'uscita di un membro.

⁶ L'adesione termina con la pubblicazione della revoca della licenza per l'esercizio dell'attività come banca e/o come commerciante di valori mobiliari.

Art. 8 Responsabilità

¹ L'Associazione risponde per le sue obbligazioni esclusivamente con il patrimonio sociale (art. 75a CC). È esclusa qualsiasi altra responsabilità od obbligazione di versamento suppletivo che esuli dai limiti di cui sopra.

² Sono fatti salvi gli obblighi sanciti dalle leggi viventi e dalla Convenzione che non sono oggetto del presente Statuto.

Art. 9 Assemblea dei membri

¹ L'Assemblea dei membri è l'organo supremo dell'Associazione ed è composta da tutti i membri aderenti.

² Le competenze dell'Assemblea dei membri comprendono:

- a) la decisione finale su tutte le questioni poste dal Consiglio direttivo all'ordine del giorno dell'Assemblea dei membri;
- b) l'elezione dei componenti del Consiglio direttivo e, da tale cerchia, l'elezione del Presidente e dell'Organo di revisione;
- c) la ricezione del rapporto dell'Organo di revisione, la ricezione e l'approvazione del rapporto annuale e del conto annuale;
- d) la decisione finale circa le modifiche dello Statuto e lo scioglimento dell'Associazione. In quest'ultimo caso l'Assemblea dei membri definisce la destinazione del patrimonio sociale conformemente a quanto stabilito dall'art. 15 cpv. 4 dello Statuto;
- e) la decisione sullo scarico dato ai componenti del Consiglio direttivo e della Direzione operativa.

³ L'Assemblea ordinaria dei membri si riunisce una volta all'anno, convocata dal Consiglio direttivo che provvede anche a inviare l'ordine del giorno.

⁴ L'Assemblea straordinaria dei membri si tiene su richiesta scritta motivata, avanzata da

membri che rappresentino congiuntamente almeno un quinto dei voti, oppure su delibera del Consiglio direttivo. La convocazione, contenente l'ordine del giorno, è diramata dal Consiglio direttivo

⁵ L'invito con l'elenco dei temi all'ordine del giorno viene inviato ai membri per posta o in formato elettronico almeno 21 giorni prima dell'Assemblea. Ogni Assemblea dei membri convocata secondo le regole previste è legittimata a deliberare sui punti all'ordine del giorno, indipendentemente dal numero dei diritti di voto rappresentati.

⁶ I membri possono presentare per iscritto al Presidente, entro il 14° giorno antecedente all'Assemblea, ulteriori temi da trattare. Se questo diritto viene esercitato, l'Associazione informa i membri al più tardi 7 giorni prima dell'Assemblea circa i punti supplementari all'ordine del giorno.

⁷ I membri decidono da chi farsi rappresentare all'Assemblea. A tale riguardo, possono conferire delega anche a terzi o al Consiglio direttivo.

⁸ Il diritto di voto è determinato in funzione dell'ammontare dei depositi garantiti amministrati dal singolo membro. Per ogni CHF 100 milioni di depositi garantiti viene assegnato un voto. I membri che amministrano meno di CHF 100 milioni di depositi garantiti hanno un voto. Il calcolo dei diritti di voto si basa sui dati che figurano nell'ultima notifica pervenuta dalla FINMA.

⁹ La presidenza dell'Assemblea dei membri è assunta dal Presidente.

¹⁰ L'Assemblea dei membri delibera ed elegge a maggioranza semplice dei voti rappresentati. Fanno eccezione le modifiche dello Statuto, lo scioglimento dell'Associazione di cui all'art. 15 e l'elezione del Presidente, che richiedono la maggioranza di due terzi dei voti rappresentati.

Art. 10 Consiglio direttivo

¹ Il Consiglio direttivo è a capo dell'Associazione e adotta le misure necessarie per realizzare lo scopo statutario. È competente per le decisioni su tutte le questioni che non sono espressamente demandate all'Assemblea dei membri.

² Il Consiglio direttivo è formato da un numero massimo di tredici componenti, eletti dall'Assemblea dei membri. La sua composizione rispetta i principi di rappresentatività. Il mandato ha la durata di un anno. Ogni componente è rieleggibile senza alcuna restrizione.

^{2bis} Può essere eletto Presidente e componente del Consiglio direttivo chi viene proposto dal Consiglio direttivo dell'Assemblea dei membri o chi inoltra la propria candidatura al Consiglio direttivo entro la fine di gennaio di un anno civile o entro un altro termine reso noto dal Consiglio direttivo.

³ Il Consiglio direttivo nomina tra i suoi componenti un Vicepresidente. Il Vicepresidente rappresenta il Presidente, se quest'ultimo non può svolgere un'attività oppure se il mandato di Presidente è vacante. Per il resto, il Consiglio direttivo si autocostituisce. Ha la facoltà di istituire al suo interno dei comitati con compiti specifici.

⁴ Dietro richiesta di almeno tre componenti del Consiglio direttivo, il Presidente è tenuto a convocare una seduta.

⁵ Il Consiglio direttivo espleta i seguenti compiti:

- a) convoca l'Assemblea dei membri e definisce l'ordine del giorno;
- b) approva annualmente il bilancio preventivo dell'Associazione e fissa i contributi dei membri;
- c) nomina il direttore e gli altri componenti della Direzione operativa;
- d) sorveglia l'attività della Direzione operativa;
- e) disciplina il diritto di firma per l'Associazione (doppia firma obbligatoria);
- f) emana, all'occorrenza, appositi regolamenti.

⁶ Il Presidente presenta all'Assemblea dei membri un rapporto sull'attività dell'Associazione.

⁷ Il Consiglio direttivo è legittimato a deliberare laddove alla seduta sia presente almeno il 60% dei componenti.

⁸ Il Consiglio direttivo delibera di norma in occasione delle sue sedute, ma può discutere singole questioni e adottare decisioni in merito anche per via circolare o mediante teleconferenze.

⁹ Per quanto possibile, il Consiglio direttivo adotta le proprie decisioni consensualmente. In mancanza di una convergenza tra i componenti o su ordine del Presidente, le delibere vengono assunte seguendo un iter formale. Ogni componente dispone di un voto. Le delibere richiedono la maggioranza assoluta dei voti rappresentati. In caso di parità di voti, il voto del Presidente è decisivo. Sono fatte salve le disposizioni giuridiche aventi carattere tassativo.

Art. 11 Organo di revisione

¹ L'Assemblea dei membri conferisce un mandato a un Organo di revisione per la durata di un anno. Tale mandato è rinnovabile.

² L'Organo di revisione esegue un audit ordinario del conto annuale dell'Associazione, in ottemperanza delle prescrizioni del Codice delle obbligazioni in materia di società anonime.

³ L'Organo di revisione presenta all'Assemblea dei membri un rapporto scritto.

Art. 12 Direzione operativa

¹ A capo della Direzione operativa si trova un Direttore, nominato dal Consiglio direttivo.

² La Direzione operativa svolge le seguenti funzioni, secondo le indicazioni contenute in un regolamento organizzativo emesso dal Consiglio direttivo:

- a) prepara i dossier da sottoporre al Consiglio direttivo e attua le delibere prese;
- b) redige i rapporti e i documenti ufficiali dell'Associazione;
- c) esegue le operazioni correnti in Svizzera e all'estero, gestisce il patrimonio sociale; e
- d) di concerto con il Presidente, può conferire mandati a terzi.

Art. 13 Caso di applicazione di garanzia dei depositi

¹ Se scatta il dispositivo di garanzia dei depositi in relazione a un membro, la Direzione operativa- va può demandare a terzi dotati delle opportune caratteristiche le attività che competono all'Associazione (in particolare la riscossione dei contributi dei membri e il conferimento degli ordini di pagamento) per il caso in questione.

² Il Consiglio direttivo decide a questo proposito in accordo con la FINMA, nel quadro delle leggi vigenti e della Convenzione.

³ Il Consiglio direttivo, la Direzione operativa e i soggetti terzi incaricati nell'ambito del caso di applicazione sono tenuti al rispetto, sia nei confronti dei membri che verso l'esterno, del segreto bancario e degli altri obblighi di discrezione professionale tutelati dalle normative giuridiche. Il Consiglio direttivo, nonché i comitati e i gruppi di lavoro eventualmente insediati, non ricevono informazioni sui dati dettagliati dei singoli membri e dei loro clienti, esclusi sono nel singolo caso di applicazione i membri del Consiglio direttivo che non sono né in un rapporto di lavoro con un membro né hanno ottenuto un mandato da parte di un membro. esisuisse adotta provvedimenti sul piano tecnico e organizzativo, affinché la segretezza sia garantita. Il calcolo dei contributi a carico dei membri e dei contributi nel caso di applicazione, nonché il trattamento dei casi di applicazione sono verificati da una società di audit sconosciuta, che riferisce le conclusioni della revisione al Consiglio direttivo.

Art. 14 Esercizio contabile

L'esercizio contabile inizia il 1° gennaio e termina il 31 dicembre. L'Assemblea ordinaria dei membri deve tenersi entro sei mesi dalla conclusione dell'esercizio contabile.

Art. 15 Modifica dello Statuto e scioglimento dell'Associazione

¹ La modifica del presente Statuto e lo scioglimento dell'Associazione sono di competenza dell'Assemblea dei membri.

² L'Assemblea dei membri può deliberare nei suddetti ambiti solo se i membri sono stati convocati con l'esplicita indicazione di questo punto all'ordine del giorno.

³ La modifica del presente Statuto e lo scioglimento dell'Associazione richiedono la maggioranza di due terzi dei diritti di voto rappresentati.

⁴ In caso di scioglimento dell'Associazione, il suo patrimonio viene trasferito a un altro ente non soggetto a imposizione fiscale e dotato di scopo analogo, e non viene quindi restituito né ai soggetti fondatori né ai membri. Questa disposizione è irrevocabile e non suscettibile di cambiamenti.

⁵ I depositi dei clienti garantiti dall'Associazione che non sono stati ancora messi in pagamento al momento dello scioglimento dell'Associazione non rientrano nel patrimonio sociale di cui all'art. 15 cpv. 4. In caso di scioglimento, l'Associazione deve fare in modo che vengano adottate tutte le misure necessarie affinché i clienti bancari ottengano quanto di loro spettanza. Eventuali costi per le tali provvedimenti devono essere coperti anticipatamente mediante il patrimonio sociale.

Art. 16 Entrata in vigore

Il presente Statuto entra in vigore il giorno successivo alla sua approvazione da parte dell'Assemblea dei membri, non prima tuttavia dell'approvazione da parte della FINMA.

Zürich, 03.06.2020

Urs Gauch
Presidente

Bruno Meier
Vicepresidente

È giuridicamente vincolante esclusivamente la versione in lingua tedesca.

ARCHIV

Version 3 June 2020

Articles of Association

Art. 1 Name and legal form

¹ An association is established for an unlimited duration pursuant to Articles 60-79 of the Swiss Civil Code (ZGB) under the name "esisuisse" (hereinafter referred to as "the Association").

² The Association has its registered office in Basel and is entered in the commercial register.

Art. 2 Purpose of the Association

¹ The purpose of the Association is to protect protected deposits held by the clients of banks and securities dealers in Switzerland, thereby strengthening confidence in Swiss banks and securities dealers and contributing to the stability of the Swiss financial system.

² The Association constitutes the self-regulation provided for in the Federal Act on Banks and Savings Banks (BA), the Federal Act on Stock Exchanges and Securities Trading (SESTA), the associated implementing ordinances and applicable other ordinances ("the Agreement by Swiss Banks and Securities Dealers on Deposit Insurance", hereinafter referred to as "the Agreement").

Art. 3 Obligation to pay out protected deposits

¹ The Association assumes the obligation duty to pay out protected deposits to depositors.

² Any expenses and costs incurred in cases under Article 13 hereof, shall be deducted from the liquidation assets of the member in question. Where the Association has provided advance funding for such costs and expenses, these shall be deducted from the liquidation dividend and/or payments on account before they are passed on to the other members.

Art. 4 Activities to achieve the purpose of the Association

¹ The Association shall communicate with members, authorities, members' clients and the general public in Switzerland and abroad with the aim of familiarising them with how deposit insurance functions in Switzerland. The Association may use all common means of communication to do so, including direct contact.

² The Association shall be involved in the preparatory work for legislation (such as laws and ordinances) and shall play an active part in organisations concerned with deposit insurance and financial stability (e.g. the European Forum of Deposit Insurers (EFDI) and the International Association of Deposit Insurers (IADI)).

Art. 5 Governing bodies

The governing bodies of the Association are:

- a) The General Meeting of Members (Article 9 below)
- b) The Board of Directors (Article 10 below)
- c) The Auditor (Article 11 below)
- d) The Executive Board (Article 12 below)

Art. 6 Membership

¹ All banks and securities dealers that have signed the Agreement are members of the Association. Banks and securities dealers that belong to a group are each members individually. Raiffeisen Schweiz Genossenschaft is deemed one bank in place of all its members.

² Institutions that do not hold either a banking or securities dealer's licence may be accepted as members. Applications must be submitted to the Board of Directors for consideration by the General Meeting of Members. Where applications are made by institutions that do not hold either a banking or securities dealer's licence the General Meeting of Members must consider whether they satisfy (i) requirements comparable to the statutory special liquidity rules and (ii) requirements comparable to the statutory obligation to hold domestic covered assets in Switzerland. The decision of the General Meeting of Members shall be final; no grounds need be stated. Membership shall commence once the Agreement has been signed.

Art. 7 Association funds, especially member contributions

¹ The funds required by the Association to perform its duties shall come from:

- a) Annual member contributions
- b) Voluntary donations
- c) Contribution towards expenses for special services

² Total member contributions shall be broken down by member based on each one's share in the total privileged assets held by all banks and securities dealers as most recently reported by FINMA. Member contributions shall be due in full, even if membership ceases before the end of a financial year. Membership shall cost a minimum of CHF 20,-- per year.

³ Should FINMA impose protection measures or compulsory liquidation on a member and depositor protection be triggered in respect of that member, their membership shall cease immediately. The Board of Directors may issue implementing provisions hereon.

⁴ The General Meeting of Members may expel a member. The decision of the General Meeting of Members shall be final; no grounds need be stated.

⁵ FINMA must be notified in advance when a motion of expulsion is placed on the agenda or when a member leaves.

⁶ Membership shall cease upon announcement of the withdrawal of a banking or securities dealer's licence.

Art. 8 Liability

¹ The liabilities of the Association shall be limited to its assets (Article 75a ZGB). Members shall not have any further liability or obligation to contribute additional funds for the liabilities of the Association.

² This shall be without prejudice to any obligations by statute or agreement not covered by these Articles of Association.

Art. 9 General Meeting of Members

¹ The General Meeting of Members is the supreme governing body of the Association. It consists of all the members of the Association.

² The powers of the General Meeting of Members shall include:

- a) Passing resolutions on all issues placed on the agenda of the General Meeting of Members by the Board of Directors;
- b) Electing the members of the Board of Directors (and subsequently the Chairman from among them) and the Auditor;
- c) Receiving the Auditor's report and receiving and approving the annual report and financial statements;
- d) Passing resolutions on amendments to the Articles of Association and on dissolution of the Association. In the latter case the General Meeting of Members shall rule on the appropriation of the Association's assets in accordance with Article 15 (4) hereof;
- e) Granting discharge to the members of the Board of Directors and the Executive Board.

³ The ordinary General Meeting of Members shall be held once a year. It shall be convened by the Board of Directors, accompanied by the agenda.

⁴ Extraordinary General Meetings of Members shall be held when requested in writing with a statement of reasons, by members who between them hold one-fifth of the votes, or when the Board of Directors so decides. Invitations shall be sent out by the Board of Directors, accompanied by the agenda.

⁵ Invitations to General Meetings of Members must be sent out to members by post or e-mail accompanied by the agenda at least 21 days before the meeting. Any duly convened General

Meeting of Members shall be authorised to deal with the business on the agenda, regardless of the number of votes represented.

⁶ Members may apply to the Chairman in writing for further items to be placed on the agenda up to 14 days before the meeting. Where this right is exercised, the Association shall inform members of the extended agenda at least seven days before the meeting.

⁷ Members may decide who they wish to have represent them at General Meetings of Members. They may grant proxies to external parties or the Board of Directors.

⁸ Votes shall be based on the amount of protected deposits held by each member. One vote shall be granted for each CHF 100 million of protected deposits. Members with less than CHF 100 million of protected deposits shall have one vote each. Votes shall be calculated using the most recent data from FINMA.

⁹ General Meetings of Members shall be chaired by the Chairman of the Board.

¹⁰ The General Meeting of Members shall pass motions and elect by a simple majority of the votes represented, with the exception of amendments to the Articles of Association, dissolution of the Association according to Article 15 below and the election of the Chairman, all of which require a majority of two-thirds of the votes represented.

Art. 10 Board of Directors

¹ The Board of Directors shall manage the Association and take the necessary measures to achieve its purpose. All matters not expressly reserved for the General Meeting of Members shall be decided by the Board of Directors.

² The Board of Directors shall comprise a maximum of thirteen members elected by the General Meeting of Members. The composition of the Board of Directors shall be representative. Members shall be elected for a term of one year. Re-election is permitted without restriction.

^{2bis} Anyone who is proposed to the General Meeting of Members by the Board of Directors or whose candidacy is submitted to the Board of Directors by the end of January of any calendar year or within a different period communicated by the Board of Directors shall be eligible for election as Chairman and member of the Board of Directors.

³ The Board of Directors shall elect a Deputy Chairman from among its members. The Deputy Chairman represents the Chairman when he is unable to act or if the office of Chairman is vacant. In all other respects the Board of Directors constitutes itself. It may appoint members to committees with special duties.

⁴ The Chairman must convene a meeting when requested by three members of the Board of Directors.

⁵ The Board of Directors shall perform the following tasks:

- a) Convening the General Meeting of Members and setting the agenda;
- b) Approving the Association's budget annually and setting the member contributions;

- c) Appointing the CEO and the other members of the Executive Board;
- d) Monitoring the activities of the Executive Board;
- e) Controlling the signatory powers for the Association (two signatures are always required);
- f) Issuing internal regulations where necessary.

⁶ The Chairman shall report to the General Meeting of Members on the activities of the Association.

⁷ The Board of Directors shall be quorate provided at least 60% of its members take part in the meeting.

⁸ The Board of Directors shall normally take its decisions in meetings. However, individual items may be discussed and decided by circular motion or in conference calls.

⁹ As far as possible the Board of Directors shall take decisions by consensus. A formal resolution shall be put to the vote if no consensus can be reached or the Chairman so instructs. Each member shall have one vote. Resolutions shall be passed by the absolute majority of the votes represented. In the event of a tie, the Chairman shall have the casting vote. In the event of binding statutory provisions to the contrary, those provisions shall apply.

Art. 11 Auditor

¹ The General Meeting of Members shall elect an Auditor for a term of one year. Re-election is permitted.

² The Auditor shall conduct a proper audit of the annual financial statements of the Association as required by the Code of Obligations for joint-stock companies.

³ The Auditor shall submit a written report to the General Meeting of Members.

Art. 12 Executive Board

¹ The Executive Board is led by the CEO, who is appointed by the Board of Directors.

² The Executive Board shall perform the following tasks as set down in organisational regulations issued by the Board of Directors:

- a) Preparing business to be submitted to the Board of Directors and implements resolutions passed;
- b) Compiling the Association's reports and filings;
- c) Conducting the Association's ongoing business in Switzerland and abroad and managing its assets;
- d) Following consultation with the Chairman it may appoint external agents.

Art. 13 Use of deposit insurance

¹ If deposit insurance is triggered in respect of a member, the Executive Board may transfer transactions that fall to the Association (specifically, calling contributions from members and issuing payment instructions) to a suitable external party.

² This shall be decided by the Board of Directors in consultation with FINMA, subject to law and agreement.

³ The Board of Directors, Executive Board and any external parties appointed shall observe statutory bank-client confidentiality and all other forms of legally protected secrecy in dealings with both members and outsiders. Neither the Board of Directors nor any committees or working parties set up shall be informed of the detailed data of individual members or their customers, with the exception in the specific case of the members of the Board of Directors who are neither employed nor mandated by a member. esisuisse takes technical and organisational precautions to guarantee confidentiality.

The calculation of member contributions, contributions when protection is triggered and processing of applications shall be audited by a recognised auditor, which shall report its findings to the Board of Directors.

Art. 14 Financial year

The financial year commences on 1 January and ends on 31 December. The ordinary General Meeting of Members shall be held within six months of the close of the financial year.

Art. 15 Amendments to the Articles of Association and winding the Association up

¹ Only the General Meeting of Members may amend these Articles of Association or decide on the dissolution of the Association.

² It may only do so if the invitation expressly refers members to this agenda item.

³ A majority of two-thirds of the votes represented is required to amend the Articles of Association or dissolve the Association.

⁴ If the Association is dissolved, its assets shall pass to another tax-exempt institution with a similar purpose and shall not be returned to either its founders or the members. This provision may not be changed.

⁵ Client deposits protected by the Association that have not yet been paid out when the Association is dissolved shall not form part of the Association's assets for the purposes of Article 15 (4). The Association shall ensure during its dissolution that all necessary measures are taken to compensate the bank clients affected. Any costs of such measures must be deducted from the Association's assets in advance.

Art. 16 Entry into force

These Articles of Association shall enter into force on the day following their approval by the General Meeting of Members, but not before they have been approved by FINMA.

Zürich, 03.06.2020

Urs Gauch
Chairman

Bruno Meier
Deputy Chairman

Only the German-speaking version of this document is legally binding.

ARCHIV